

VOICEPOINT

CONNECT

2017 / 2018

MAGAZIN FÜR SPRACHBASIERTE DOKUMENTATION



08 HÖCHSTE QUALITÄT RUND UM DIE PATIENTEN

Dank Spracherkennung: Das Luzerner Kantonsspital verzeichnet eine deutliche Produktivitätssteigerung.

04 SPRACHERKENNUNG

Von der Rechenmaschine zur Cloud: Ein Blick in die Vergangenheit und Zukunft von Spracherkennung.

12 ANWENDERBERICHT

Dank Winscribe: Effizientere Diktat-Workflows bei Walder Wyss Rechtsanwälte.

16 INNOVATION

Made in Switzerland: Was das Fundament der hauseigenen Entwicklungsabteilung von Voicepoint ausmacht.

INHALT

04. SPRACHERKENNUNG – DIE ERFOLGSGESCHICHTE

Ein Blick in die Vergangenheit und Zukunft

06. PRODUKT UPDATES

Neuigkeiten zu Hard- und Software

08. ERFOLGSGESCHICHTE LUZERNER KANTONSSPITAL

Integrierte sprachbasierte Dokumentation für das ganze Spital

12. ANWENDERBERICHT RECHTSWESEN

Ein Plädoyer für digitales Diktieren

14. RATGEBER

Per Sprache zur Effizienzsteigerung – ein Leitfaden für Anwender

16. INNOVATION

Software made in Switzerland

18. EVENTS 2018

Ausblick auf die Messe IFAS 2018 und den Voicepoint Kundenevent

IMPRESSUM

Herausgeber Voicepoint AG, Zürcherstrasse 35, CH-8620 Wetzikon **Projektleitung** Sarah Woodtli **Redaktion** Jonas Blum, Reto Heusser, Katja Marti, Sarah Woodtli **Konzept/Gestaltung** Jonas Blum, Sarah Woodtli **Übersetzung** right ink Translations **Fotografie/Illustrationen** Jonas Blum, Koni Frey, Photo Flüeler, Getty Images, Speech Processing Solutions, Olympus, LUKS, Stadtspital Triemli, The Dolder Grand **Druck** Oetterli Druck AG **Auflage** 4'000 Exemplare **Erscheinungsweise** Einmal pro Jahr in deutscher und französischer Sprache

NEWSLETTER

Möchten Sie regelmässig Aktuelles von Voicepoint und der Branche erfahren? Dann abonnieren Sie unseren E-Mail-Newsletter!
www.voicepoint.ch/newsletter

Klimaneutral und auf nachhaltiges Papier gedruckt:



Klimaneutral gedruckt
Nr.: OAK-ER-00000-0000
www.oak-schwyz.ch/nummer



printed in
switzerland



MEHR ZEIT FÜR DAS WESENTLICHE

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Zeit hat im heutigen Arbeitsalltag einen enorm hohen Stellenwert. Administrative Abläufe gilt es zu optimieren, um genügend Zeit für Kunden, Patienten oder Mandanten zur Verfügung zu haben. Dieser Aspekt steht in der aktuellen Ausgabe unseres Magazins CONNECT im Mittelpunkt. Als spezialisierte Anbieterin für Spracherkennungslösungen präsentieren wir Ihnen Technologien und Arbeitsweisen, um Dokumente effizienter zu erstellen und die Administration zu entlasten.

Zahlreiche Spitäler, Arztpraxen und Anwaltskanzleien haben mit unseren digitalen Diktat- und Spracherkennungslösungen ihre Prozesse optimiert. Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen drei Erfolgsgeschichten und Anwendungsbeispiele. Einen Artikel widmen wir der Geschichte von Spracherkennung und wagen einen Blick in die Zukunft. Weiter erhalten Sie Einblick in unsere Entwicklungsabteilung und lesen Wissenswertes zu neuen Produkten.

Schliesslich zeigen wir auf, wie Spracherkennung in Ihre bestehenden IT-Systeme integrierbar ist und welche Faktoren besonders zu beachten sind.

Seit der Gründung vor über elf Jahren steht im Voicepoint-Team die Dienstleistungs- und Produktqualität an erster Stelle. Dadurch konnten wir uns zum führenden Schweizer Anbieter für sprachbasierte Dokumentationslösungen entwickeln. Auch in Zukunft dürfen Sie von uns innovative und hochstehende Lösungen erwarten, damit Sie mehr Zeit für das Wesentliche gewinnen.

Es freut uns, dass Sie sich die Zeit nehmen, CONNECT zu lesen und wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Two handwritten signatures in black ink. The first signature is 'R. Heusser' and the second is 'Jonas Blum'.

Reto Heusser
Mitglied der
Geschäftsleitung

Jonas Blum
Mitglied der
Geschäftsleitung

SPRACHERKENNUNG

DIE ENTWICKLUNG VON SPRACHERKENNUNG – EIN BLICK IN DIE VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT

Seit Jahrzehnten sind Technikbegeisterte fasziniert davon, Sprache automatisch in Text zu verwandeln. Es dauerte viele Jahre, bis Spracherkennung zu dem wurde, was sie heute ist – eine etablierte und verbreitete Technologie für eine effizientere Dokumenterstellung.

NUANCE & VOICEPOINT

Voicepoint ist die führende Integratorin von Nuance Spracherkennungslösungen in der Schweiz und erweitert den Funktionsumfang mit ihrer Eigenentwicklung Firebox (siehe S.7).

Wer erinnert sich nicht an erste Versuche mit sprachgesteuerter Rufnummernwahl bei Mobiltelefonen. Meist wurden diese Sprachbefehle nicht verstanden, häufig wurde die falsche Nummer gewählt. Aus verschiedenen Gründen war Spracherkennung während langer Zeit noch nicht ausgereift. In den letzten Jahren hat sie jedoch massive Fortschritte erzielt und ist heute ein etabliertes und weit verbreitetes Instrument für die Prozessoptimierung und Effizienzsteigerung. Insbesondere Arztpraxen, Spitäler und Anwaltskanzleien setzen auf Spracherkennung, um mehr Zeit für ihre Patienten und Mandanten zur Verfügung zu haben. Nachdem IBM anlässlich der Weltausstel-

lung 1962 eine schuhschachtelgrosse Maschine präsentierte, welche einfache gesprochene Rechenaufgaben lösen konnte, hatte Spracherkennung während vielen Jahren einen schweren Stand bis zur Marktreife. Erst in den Achtzigerjahren konnte auf Basis des nach dem russischen Mathematikers Andrej Markov benannten «Hidden Markov Model» die Wahrscheinlichkeit berechnet werden, dass ein bestimmtes Wort auf ein anderes folgt. Dies erlaubte es der Spracherkennung, gleich oder ähnlich ausgesprochene Sätze auf Basis des Kontexts zu unterscheiden. So dürfte der Satz «Wir sind ihnen dicht auf den Fersen» eine höhere Wahrscheinlichkeit haben als der Satz «Wir sind ihnen dicht auf den Versen».

Evolution der Spracherkennung

1962

IBM präsentiert eine Rechenmaschine, welche einfache gesprochene Aufgaben löst.



1980

Statistische Kontextprüfung von Wortkombinationen mit Hidden Markov Model.



1984

Erste kommerzielle Spracherkennungssoftware von IBM und Dragon Systems.



DIE ERFOLGSGESCHICHTE

Anfangs der Neunzigerjahre war schliesslich die erste Spracherkennung für den PC verfügbar. In dieser Zeit konkurrenzten sich die Hersteller Lernout & Hauspie, Dragon Systems, IBM, Philips und Microsoft mit ihren jeweiligen Produkten. Während einer schwierigen Konsolidierungsphase nach der Jahrtausendwende übernahm der Hersteller Scansoft, welcher sich später in Nuance Communications umbenannte, verschiedene kleinere Firmen und Produkte. Zu Nuance gehören mittlerweile auch die Technologien von IBM und Philips (SpeechMagic).

Der eigentliche Durchbruch gelang der Spracherkennung in den letzten zehn Jahren, unterstützt durch immer bessere Software, Rechenleistung und Fachvokabulare. Obwohl sich die Technologie etabliert hat, verwenden viele Berufsleute noch immer die Tastatur, um eine E-Mail oder einen Bericht zu verfassen. Insbesondere in dokumentationsintensiven Branchen ist es aber bedeutend effizienter und ge-

sundheitsschonender, den Text direkt mittels Spracherkennung zu erstellen als zu tippen. Kurze Einarbeitungszeit, rasche Umsetzung und höchste Erkennungsgenauigkeit machen professionell implementierte Spracherkennungslösungen zu hochgradig effizienten Arbeitshilfen.

Heute ist Nuance Communications mit ihren Produkten Dragon Medical, Dragon Professional und Dragon Legal der weltweite Marktführer für Spracherkennungssoftware. «Dragon zeichnet sich im Vergleich zu Konkurrenzprodukten vor allem durch höchste Erkennungsgenauigkeit aus. Dies sowohl bei allgemeinsprachlichen wie auch bei fachbezogenen Texten, so etwa im medizinischen oder juristischen Umfeld», erklärt Reto Heusser, Mitglied der Geschäftsleitung bei Voicepoint. Weiter ermöglicht die Nuance-Technologie vielfältige Integrationen in andere Applikationen, einfache Navigationsoptionen für den PC, effiziente Korrekturprozesse und Mehrsprachigkeit. Ausserdem bietet

Voicepoint als Schweizer Nuance-Integrator mit Firebox ein Zusatzmodul für die automatisierte Software- und Benutzerverwaltung für Arztpraxen und Spitäler an.

Auch in den nächsten Jahren warten verschiedene Neuerungen auf die Anwenderinnen und Anwender von Spracherkennung. So hat Nuance in ihren neusten Versionen zusätzlich zu den statistischen Modellen eine Lerntechnologie auf Basis von neuronalen Netzen implementiert. Schliesslich bringt Voicepoint demnächst eine cloudbasierte, hochverfügbare und sichere Schweizer Spracherkennungsplattform auf Basis der Dragon Medical Direct Technologie von Nuance auf den Markt. «Unsere Plattform ermöglicht Ärztinnen und Ärzten jederzeit und ortsunabhängig auf eine hochverfügbare Lösung zugreifen zu können, unabhängig von ihrer IT-Umgebung und ohne eine eigene Installation unterhalten zu müssen», fasst Reto Heusser die Vorteile zusammen.

2000

Marktkonsolidierung und massive technologische Fortschritte, erste Verbreitung im medizinischen Bereich.

2016

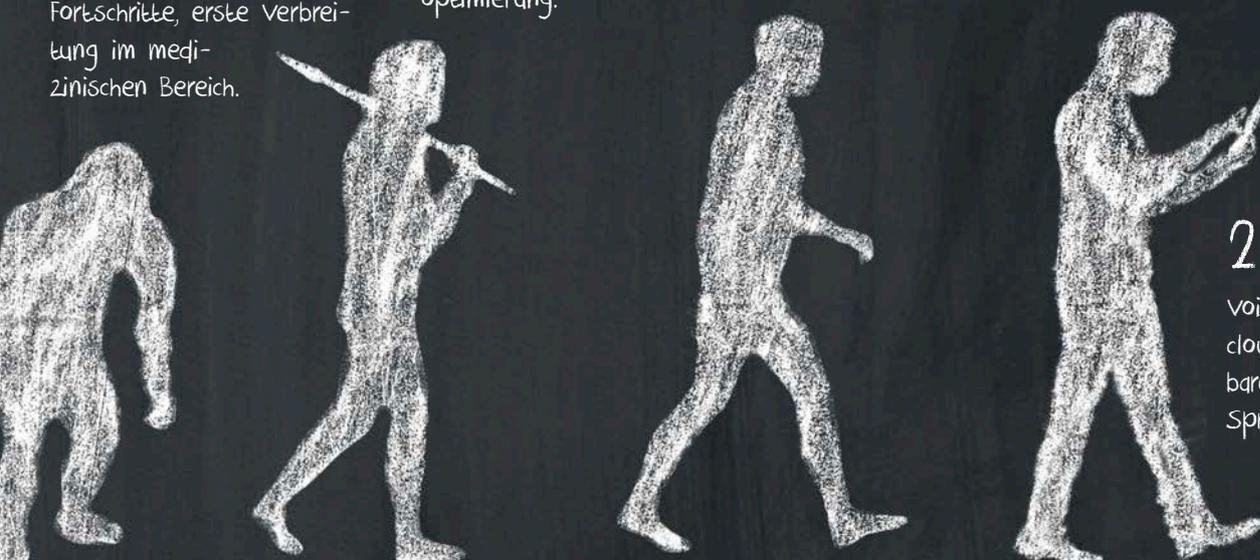
Nuance präsentiert neuronale Netze zur weiteren Genauigkeitsoptimierung.

2017

Voicepoint bringt Firebox-Software für den unternehmensweiten Einsatz von Dragon Medical auf den Markt.

2018

Voicepoint lanciert erste cloudbasierte, hochverfügbare und sichere Schweizer Spracherkennungsplattform.



PRODUKT UPDATES

DRAGON PROFESSIONAL GROUP UND DRAGON LEGAL GROUP

Mit Dragon Professional Group und Dragon Legal Group 15 hat Nuance neue Versionen der Spracherkennungssoftware für den geschäftlichen und juristischen Bereich auf den Markt gebracht. Die neuen Versionen bieten eine deutlich höhere Erkennungsgenauigkeit, verbesserte Formatierungen und erweiterte Unterstützung von Desktop- und Webapplikationen. Ausserdem hat Nuance die Dragon-Benutzeroberfläche optimiert, so auch für Windows 10 Geräte mit Touch-Bedienung. Für höchste Erkennungsraten empfehlen wir, ein stationäres Diktiermikrofon oder ein Headset zu verwenden.

Nuance®
Dragon®
Legal
Group

Nuance®
Dragon®
Professional
Group

SPEECHMIKE PREMIUM TOUCH & PREMIUM AIR

Philips hat die SpeechMike Premium Produktfamilie gleich durch zwei neue Modelle ergänzt. Das neue SpeechMike Premium Touch ist mit einem Berührungssensor anstelle eines Trackballs für die Maus-Funktion ausgestattet, was die Bedienung des Gerätes noch ergonomischer macht. Ausserdem wurde der Barcode-Scanner weiterentwickelt. Barcodes und QR-Codes können neu rasch und einfach auch direkt vom Monitor gescannt werden. Zusätzlich wurde mit dem SpeechMike Premium Air auch ein kabelloses Diktiermikrofon lanciert. Dieses ersetzt das Vorgängermodell SpeechMike Air und überzeugt neben der kristallklaren Aufnahmequalität auch durch die gewohnt hochstehende Ausstattung der SpeechMike Premium Serie.



OLYMPUS RECMIC II SERIE

Olympus hat die Diktiermikrofone der RecMic Serie überarbeitet. Die neuen Geräte präsentieren sich im angepassten Look mit antimikrobieller Oberfläche und sorgen dank neuem Mikrofon-System mit flexibler Ausrichtung und Rauschunterdrückung für höchste Aufnahmequalität. Dadurch erreichen die Geräte beste Ergebnisse beim Einsatz mit Spracherkennung. Das RecMic II kann in verschiedene Tastenmodi umgeschaltet werden. Im benutzerdefinierten Modus können den Tasten individuelle Tastaturkürzel zugewiesen und so beliebige Softwareanwendungen direkt gesteuert werden. Unternehmen, die virtuelle Umgebungen nutzen, profitieren vom HID-Tastaturmodus, da keine Treiber installiert werden müssen.



www.voicepoint.ch



0844 22 77 88

FIREBOX ERMÖGLICHT ZUSÄTZLICHE ZEITERSPARNIS MIT DRAGON MEDICAL

Das Softwaremodul Firebox ergänzt die Spracherkennung Dragon Medical mit verschiedenen produktivitätssteigernden Funktionen und trägt dazu bei, dass Ärztinnen und Ärzte bei der medizinischen Dokumentation zusätzlich Zeit einsparen.



DIE POWER-FUNKTIONEN

- + Single Sign-on
- + Vereinfachte Profilauswahl
- + Mikrofon-Button Konfiguration
- + Sprachprofil Backup & Restore
- + Verbesserung der Stabilität
- + Zentrale Profilverwaltung
- + Aussagekräftige Reports

Firebox wurde vollumfänglich durch Voicepoint in der Schweiz entwickelt und ist als Einzelplatz-Version für Arztpraxen sowie als Enterprise-Version für Kliniken und Spitäler verfügbar. Zudem kann Firebox als Erweiterung zur Diktatmanagement-Lösung WinScribe eingesetzt werden.

Integrierte Benutzerverwaltung mit Dragon Medical

Dragon-Sprachprofile lassen sich mit Firebox über Windows-Accounts steuern und nutzen. So können sich Anwender mit ihrem persönlichen Login anmelden und ihre Benutzerprofile automatisch öffnen. Es existieren verschiedene Möglichkeiten sich zu identifizieren, sei dies anhand des persönlichen Windows-Logins oder über eine Auswahlliste. Fire-

box erleichtert auch das Arbeiten in verschiedenen Sprachen und unterschiedlichen Fachgebieten.

Konfiguration von Diktiermikrofonen

Benutzerspezifische Einstellungen der verwendeten Diktiermikrofone können direkt in Firebox vorgenommen werden. Die Tastenbelegung lässt sich standardmässig zentral verteilen, kann aber bei Bedarf an individuelle Bedürfnisse angepasst werden.

Ausfallsicherheit im täglichen Betrieb

Sprachprofile werden mit Firebox automatisch gesichert. Häufigkeit, Anzahl und Ort der Sicherungen können beliebig angepasst werden. Dies stellt sicher, dass Ärztinnen und Ärzte jederzeit auf ihr Spracherkennungsprofil zugreifen können.



ERFOLGSGESCHICHTE

HÖCHSTE QUALITÄT RUND UM DIE PATIENTEN

Das Luzerner Kantonsspital setzt mit der Diktatmanagement- und Spracherkennungslösung von Voicepoint neue Standards im Bereich der medizinischen Dokumentation. Ein Besuch im grössten Zentrumsspital der Schweiz.

DIE FAKTEN

Kunde:

Luzerner Kantonsspital
www.luks.ch

Ziele:

Flexiblere und schnellere Berichtserstellung, Workflows verbessern, mehr Zeit für die Patienten gewinnen

Lösung:

Winscribe Dictation Software
Voicepoint Device Administrator
Voicepoint User Loader
Voicepoint Configuration Manager
Voicepoint Firebox
Dragon Medical mit Fachvokabularen
Philips Digital Pocket Memo 8500 mit Barcode
Philips SpeechMike 3500/3510

Dank vier Standorten mit ihrer hohen medizinischen Kompetenz versorgt das Luzerner Kantonsspital (LUKS) ihre Patienten wenn immer möglich in der Nähe ihres Daheims, unweit der Familie und der Angehörigen. Die Spezialisten am LUKS sind fachübergreifend in Zentren und Spezialkliniken organisiert. Dank dieser Zusammenarbeit können auch Patienten mit komplexen Krankheiten, Mehrfacherkrankungen oder schweren Verletzungen optimal behandelt werden. Durch die hohe Zahl von Patienten, die das LUKS versorgt, haben die Fachärzte grosse Erfahrung in ihrer Disziplin. Als akademisches Lehrspital arbeiten die Spezialisten auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft und stets mit dem Ziel, höchste Qualität für die Zentralschweizer Patientinnen und Patienten sicherzustellen.

Deutlich verbesserte Workflows

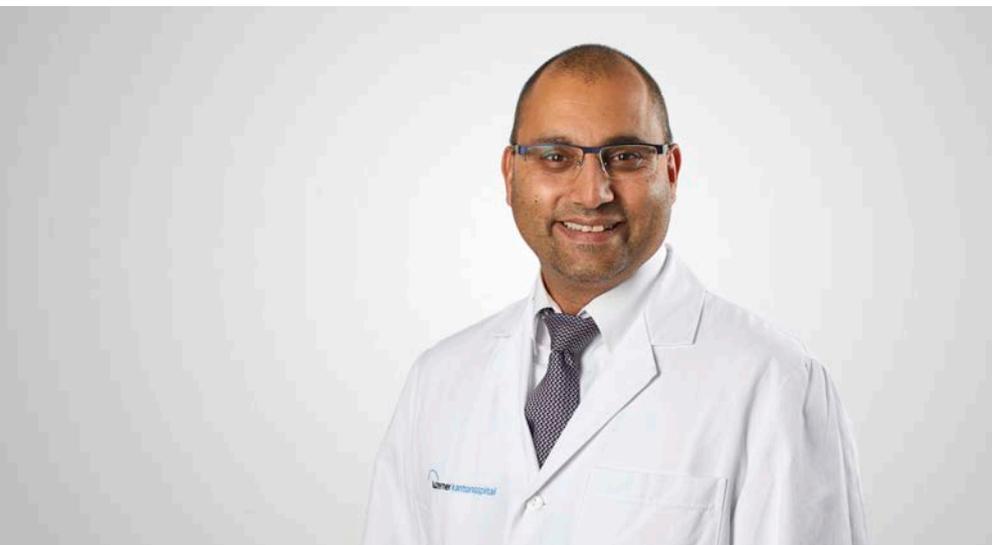
Die medizinische und administrative Dokumentation hat in allen Spitälern einen hohen Stellenwert, ist aber häufig sehr zeitaufwändig. Es sind Technologien gefordert, welche die Dokumentationsprozesse effizienter abbilden. Vor diesem Hintergrund hat das Luzerner Kantonsspital für alle Standorte eine neue digitale Diktat-lösung evaluiert. Die bisher bestehenden, unterschiedlichen Systeme galt es durch ein einheitliches Produkt abzulösen. Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung entschied sich das LUKS für die von Voicepoint angebotene Winscribe-Lösung. Das Diktatmanagement-System sollte durch Spracherkennung erweitert werden können, um die Durchlaufzeit der Berichte zusätzlich zu verringern. Die Einführung von Winscribe wurde im Sommer 2016 abgeschlossen. Das System wird gegenwärtig von rund 1'000

Ärztinnen und Ärzten sowie 450 Sekretariatsmitarbeitenden genutzt. Zusätzlich haben bereits mehrere Abteilungen die in Winscribe integrierbare Spracherkennungssoftware Dragon Medical eingeführt.

Als Aufnahmegeräte werden Apple iPods sowie mobile und stationäre Diktiergeräte von Philips verwendet. Um die Zuordnung zwischen Diktat und Fall sicherzustellen, scannen die Ärztinnen und Ärzte per Diktiergerät oder iPod den entsprechenden Barcode. Die Lösung wurde je nach Abteilung flexibel an die vorhandenen Prozesse angepasst, mit gleichzeitiger Optimierung mehrerer KIS-Workflows. Zusätzlich hat das LUKS in Zusammenarbeit mit Voicepoint die Berichtsarten bereinigt um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren, was durch eine enge Koordination zwischen Ärzteschaft und medizinischen Sekretariaten möglich wurde. Das in Winscribe enthaltene Reporting-Modul sowie die Workflow-Funktionalitäten stellen sicher, ungleiche Auslastungen frühzeitig aufzudecken. Um die Abläufe weiter zu verbessern, wurde Winscribe in das bestehende Klinikinformationssystem (KIS) integriert. Für Alexander Spuhler, Applikationsverantwortlicher Winscribe im LUKS, ein klarer Vorteil gegenüber früher: «Die Integration ins KIS vereinfacht das Arbeiten und spart Zeit gegenüber dem manuellen Suchen des Patienten. In der Radiologie haben wir die Spracherkennung ins RIS integriert, demnächst folgt die Integration ins Laborinformationssystem in der Pathologie.»

Zentrale, automatisierte Verwaltung

Für die verschiedenen Standorte des LUKS wurde eine zentrale Winscribe-



Ich erziele dank Spracherkennung eine quantitative sowie qualitative Steigerung der Berichte. Die Erkennungsgenauigkeit war von Anfang an sehr hoch.



Dr. med. Timothy Collen,
Co-Chefarzt Radio-Onkologie,
Luzerner Kantonsspital

Infrastruktur aufgebaut. Eine der wichtigsten Anforderungen bestand darin, sämtliche eingesetzten Soft- und Hardware-Komponenten sowie die Stammdaten der Benutzer zentral zu verwalten. Dies wurde durch die Konfigurationsmodule Voicepoint Device Administrator und Voicepoint User Loader sichergestellt. Alexander Spuhler gewährt uns einen Einblick in die neue Systemverwaltung: «Durch den webbasierten Voicepoint Device Administrator müssen die Geräte nicht mehr vor Ort beim Anwender konfiguriert werden. Auch Abteilungswechsel eines Mitarbeitenden sind um ein Vielfaches einfacher zu administrieren.» Der Voicepoint User Loader vereinfacht die Benutzerverwaltung, da die Stammdaten beim Eintritt eines Mitarbeitenden automatisch erstellt und den korrekten Abteilungen zugewiesen werden. Dadurch erleichtern die beiden Module die Arbeit der Informatik: «Die Zeiten des manuellen Anlegens eines Benutzers und das Konfigurieren eines Diktiergeräts vor Ort sind vorbei», fasst Alexander Spuhler zusammen.

Berichte schneller verfügbar

Zusätzlich zum digitalen Diktieren mit Winscribe setzen bereits mehrere Abteilungen auf die Spracherkennung Dragon Medical. Die Software erlaubt es den Ärztinnen und Ärzten des LUKS, ihre Berichte auch nach den Bürozeiten

fertigzustellen, wenn das Sekretariat nicht mehr anwesend ist. Dank des Software-Moduls Voicepoint Firebox können sich die Benutzer von jedem Rechner mit ihrem persönlichen Login in der Spracherkennung anmelden und auf ihre persönlichen Einstellungen zugreifen. Spezifische Fachvokabulare, hohe Erkennungsgenauigkeit und frei konfigurierbare Textbausteine tragen dazu bei, dass die Berichte schneller und effizienter durch die Ärzteschaft selbst erstellt werden können, wie Alexander Spuhler feststellt: «Spracherkennung verkürzt die Zeit für administrative Aufgaben massiv und schafft Zeit für die Betreuung der Patienten. Wir schätzen die Produktivitätssteigerung bei der Berichtserstellung auf rund 60 Prozent.» Dr. med. Timothy Collen, Co-Chefarzt im Institut für Radio-Onkologie, ist beim Erstellen der Verlaufsberichte bedeutend schneller als früher mit Tippen: «Ich erziele dank Spracherkennung eine quantitative sowie qualitative Steigerung der Berichte. Die Erkennungsgenauigkeit war von Anfang an sehr hoch.» Aufgrund der guten Erfahrungen mit Spracherkennung plant das LUKS nun den Rollout in weiteren Kliniken: «Die Spracherkennung ist beliebter denn je. Durch die massive Effizienzsteigerung beim Einsatz von Dragon Medical ist der Bedarf in den verschiedenen Kliniken stark gewachsen», so Manuel Brunner, Teamleiter Drittprodukte im LUKS.



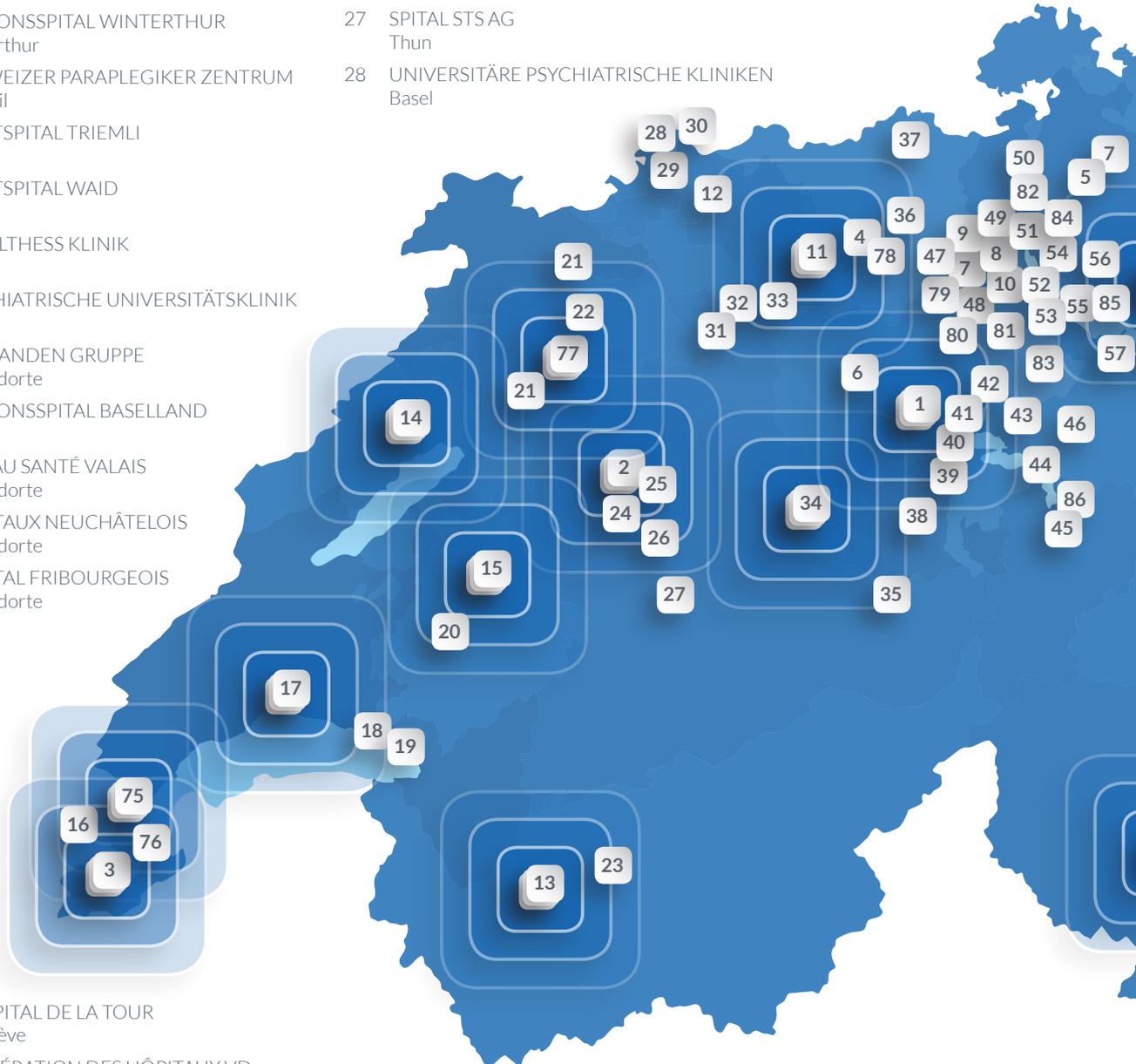
PROJEKTKUNDEN SCHWEIZ

GESUNDHEITSWESEN

- 01 LUZERNER KANTONSSPITAL
3 Standorte
- 02 INSEL GRUPPE
6 Standorte
- 03 HÔPITAUX UNIVERSITAIRES GENÈVE
8 Standorte
- 04 KANTONSSPITAL AARAU
Aarau
- 05 KANTONSSPITAL WINTERTHUR
Winterthur
- 06 SCHWEIZER PARAPLEGIKER ZENTRUM
Nottwil
- 07 STADTSPITAL TRIEMLI
Zürich
- 08 STADTSPITAL WAID
Zürich
- 09 SCHULTHESS KLINIK
Zürich
- 10 PSYCHIATRISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK
Zürich
- 11 HIRSLANDEN GRUPPE
6 Standorte
- 12 KANTONSSPITAL BASELSTADT
Liestal
- 13 RÉSEAU SANTÉ VALAIS
7 Standorte
- 14 HÔPITAUX NEUCHÂTELOIS
7 Standorte
- 15 HÔPITAL FRIBOURGEOIS
6 Standorte

- 22 HÔPITAL DU JURA BERNOIS
Moutier
- 23 OFFICE CANTONAL AI DU VALAIS
Sion
- 24 IV -STELLE KANTON BERN
Bern
- 25 KLINIK SILOAH AG
Gümligen
- 26 PSYCHIATRIEZENTRUM MÜNSINGEN
Münsingen
- 27 SPITAL STS AG
Thun
- 28 UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE KLINIKEN
Basel

- 33 SPITAL ZOFINGEN
Zofingen
- 34 MONVIA AG
7 Standorte
- 35 MICHEL GRUPPE
Meiringen
- 36 HINT
Lenzburg
- 37 REHA CLINIC
Bad Zurzach
- 38 KANTONSSPITAL OBWALDEN
Sarnen
- 39 KANTONSSPITAL NIDWALDEN
Stans

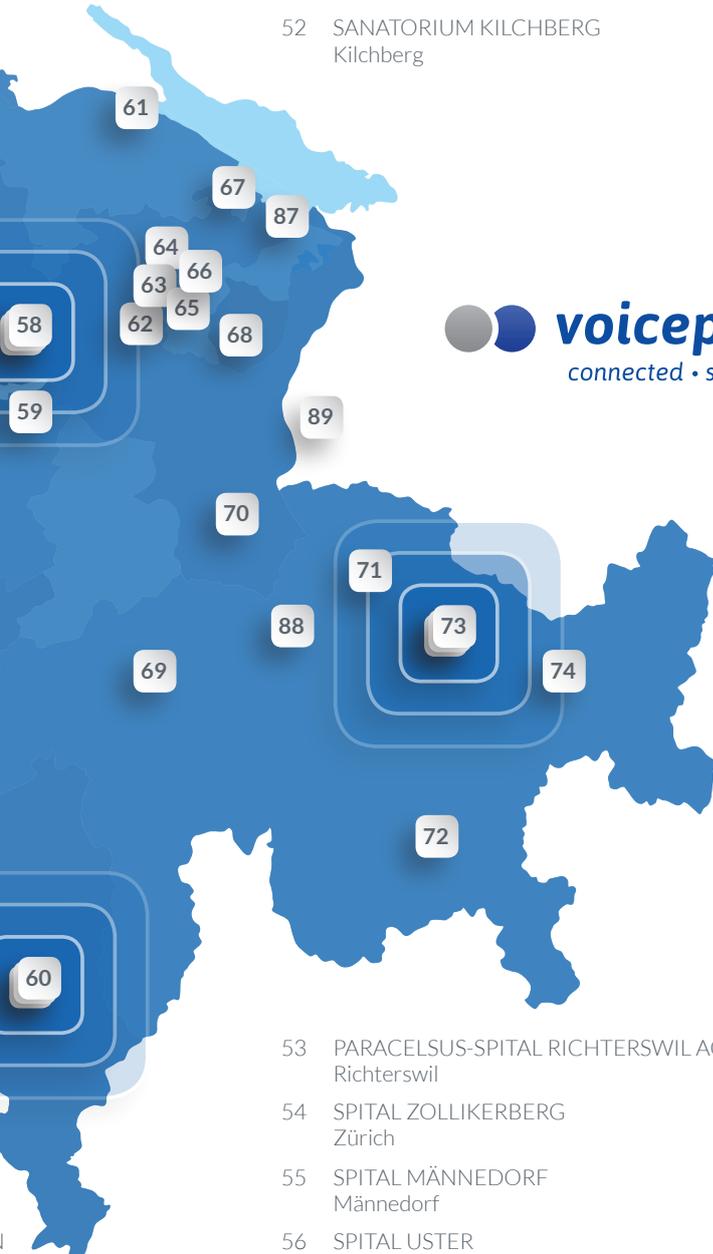


- 16 HÔPITAL DE LA TOUR
Genève
- 17 FÉDÉRATION DES HÔPITAUX VD
12 Standorte
- 18 OFFICE CANTONAL AI DU VAUD
Vevey
- 19 CLINIQUE LA PRAIRIE
Clarens
- 20 RÉSEAU FR DE SANTÉ MENTALE
Marsens
- 21 HÔPITAL DU JURA
Delémont

- 29 ST. CLARASPIRAL
Basel
- 30 KLINIK SONNENHALDE AG
Riehen
- 31 SPITAL REGION OBBERAARGAU
Langenthal
- 32 KLINIK SGM
Langenthal

- 40 ORTHOPÄDISCHE KLINIK LUZERN
Luzern
- 41 NHZ NEURO - WIRBELSÄULENZEN
Luzern
- 42 PSYCHIATRISCHE DIENSTE KANTON
Baar
- 43 KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE
Goldau
- 44 SEEKLINIK BRUNNEN
Brunnen

- 45 KANTONSSPITAL URI
Altdorf
- 46 SPITAL SCHWYZ
Schwyz
- 47 UNIVERSITÄT ZÜRICH (RECHTSMEDIZIN)
Zürich
- 48 SPITAL AFFOLTERN
Affoltern am Albis
- 49 KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRISCHER DIENST
Zürich
- 50 SPITAL BÜLACH
Bülach
- 51 SPORT CLINIC
Zürich
- 52 SANATORIUM KILCHBERG
Kilchberg



- 61 KLINIK SEESCHAU
Kreuzlingen
- 62 SPITALVERBUND APPENZELL AR
Herisau
- 63 ORTHOPÄDIE ST. GALLEN
St. Gallen
- 64 ZETUP TUMOR- UND BRUSTZENTRUM
St. Gallen
- 65 GERIATRISCHE KLINIK
St. Gallen
- 66 OKS OSTSCHWEIZER KINDERSPITAL
St. Gallen
- 67 MEDIZINISCHES ZENTRUM
Arbon
- 68 KANTONSSPITAL APPENZELL
Appenzell
- 69 REGIONALSPITAL SURSELVA
Ilanz
- 70 KLINIK VALENS
Valens
- 71 FLURY STIFTUNG
Schiers
- 72 KLINIK GUT
St. Moritz
- 73 ZÜRCHER REHAZENTREN
Wald & Davos
- 74 CLINICA HOLISTICA ENGIADINA
Susch

RECHTSWESEN

- 53 PARACELTUS-SPITAL RICHTERSWIL AG
Richterswil
- 54 SPITAL ZOLLIKERBERG
Zürich
- 55 SPITAL MÄNNEDORF
Männedorf
- 56 SPITAL USTER
Uster
- 57 VISTA KLINIK
Pfäffikon ZH
- 58 CLIENIA
9 Standorte
- 59 SPITAL LACHEN
Lachen
- 60 EOC - ENTE OSPEDALIERO CANTONALE TI
6 Standorte

- 75 ALLIANZ SUISSE RECHTSSCHUTZ
3 Standorte
- 76 LENZ & STAEHELIN
Genève
- 77 BRACHER & PARTNER RECHT AG
3 Standorte
- 78 SCHÄRER RECHTSANWÄLTE
Aarau
- 79 CMS VON ERLACH PONCET AG
Zürich
- 80 BLUM & GROB RECHTSANWÄLTE
Zürich
- 81 WALDER WYSS RECHTSANWÄLTE
Zürich
- 82 THOUVENIN RECHTSANWÄLTE
Zürich
- 83 KIESER SENN PARTNER
Zürich
- 84 BÄR UND KARRER RECHTSANWÄLTE
Zürich
- 85 WENGER PLATTNER RECHTSANWÄLTE
Küsnacht ZH
- 86 OBERGERICHT
Uri
- 87 ME ADVOCAT RECHTSANWÄLTE
Staad SG
- 88 BEZIRKSGERICHT PLESSUR
Chur
- 89 SCHWÄRZLER RECHTSANWÄLTE
Schaan

ANWENDERBERICHT RECHTSWESEN

EIN PLÄDOYER FÜR DIGITALES DIKTIEREN

Walder Wyss ist eine der erfolgreichsten Schweizer Kanzleien für Wirtschaftsrecht. Durch die Diktatmanagement-Lösung Winscribe konnten die administrativen Prozesse zwischen Anwälten und Sekretariat vereinfacht und beschleunigt werden – ein Erfahrungsbericht.

Zu den Kunden von Walder Wyss zählen nationale und internationale Unternehmen, Publikumsgesellschaften und Familienunternehmen sowie öffentlich-rechtliche Institutionen und Privatpersonen. Die Anwaltskanzlei wurde 1972 in Zürich gegründet und wächst seither kontinuierlich. Mittlerweile ist sie an insgesamt sechs Standorten vertreten.

Die Aufgabe

Diktate sind im arbeitsintensiven Alltag bei Walder Wyss unerlässlich. Sie bilden die Informationsquelle für das zielgerichtete, effiziente und kos-

tengünstige Handeln im Sinne der Klienten. Mit der Diktierlösung von Winscribe kann Walder Wyss nun wichtige Informationen ganz einfach erfassen und jederzeit darauf zugreifen. Voicepoint führte Walder Wyss von der analogen zur digitalen Lösung. Die digitale Diktatmanagementlösung Winscribe konnte nahtlos in die bestehenden Strukturen integriert werden. Nach nur knapp drei Wochen war die netzwerkbasierende Diktatlösung voll implementiert und einsatzfähig.

Die Lösung

Die Nutzer der serverbasierten Lösung sind übersichtlich in Gruppen organisiert. Die Diktate werden an ein vordefiniertes Sekretariat übermittelt. Winscribe stellt so sicher, dass die Inhalte ganz leicht gefunden und abgerufen werden können. Auch ausserhalb der Kanzlei ist ein sicherer Zugriff auf sämtliche Anwendungen möglich. Das Active Directory ermöglicht eine Einteilung der Benutzer in Gruppen und Untergruppen. Somit wird sichergestellt, dass nur diejenigen Benutzer auf die Daten zugreifen können, die entsprechend autorisiert wurden. Benutzerrechten wie auch -restriktionen werden somit umfassend Rechnung getragen. Für die Benutzer dauerte die Umstellung nur wenige Minuten. Nach dem Diktat wird das Gerät auf die Dockingstation gestellt. Die Winscribe Software überträgt die Sprachdatei umgehend an das zugewiesene Sekretariat.

walderwyss

Das Ergebnis

Als «wesentlich einfacher» empfindet Stephan Neidhart, Partner bei Walder Wyss, die Abläufe heute: «Ich diktiere viel am Wochenende und die Übertragung per Laptop ist dann kein Problem.» Er diktiert aber nicht nur Schriftsätze, auch seine E-Mails erledigt er mündlich. «Ich kann viermal schneller reden als schreiben», erklärt der Anwalt. «Das entlastet mich enorm.»

Schnelle Verarbeitung und besserer Kundenservice

Geht ein Diktat im Sekretariat ein, werden die Mitarbeitenden per Pop-up-Fenster informiert. Sollte die verantwortliche Assistenzperson nicht verfügbar sein, kann jede andere aus dem jeweiligen Sekretariat die Arbeit übernehmen. Bei Walder Wyss hat die Winscribe Diktatmanagementlösung den Workflow wesentlich vereinfacht. Dadurch wird die Arbeit der Anwältinnen und Anwälte sowie deren Assistenzpersonen gleichermaßen erleichtert. Das gesprochene Wort wird ohne Qualitätsverlust schneller zum Text. Dies führt zu einem besseren Kundenservice. Im Sekretariat werden die bessere Sprachqualität der Diktate und die Zuverlässigkeit der digitalen Lösung geschätzt.

DIE FAKTEN

Kunde:

Walder Wyss AG, Zürich
www.walderwyss.com

Ziele:

Rasche und sichere Informationserfassung, Workflows digitalisieren und optimieren, Transkription vereinfachen

Lösung:

Winscribe Dictation Software
Olympus DS-7000 Diktiergeräte

OPTIMIERTE PROZESSE DURCH DIKTATMANAGEMENT

Das Stadtspital Triemli ist ein öffentliches Spital der Stadt Zürich und beschäftigt knapp 2'400 Mitarbeitende in mehr als 30 verschiedenen Berufen. Durch die Digitalisierung ihrer Diktat-Prozesse wurden Bearbeitungszeiten und Fehleranfälligkeit deutlich reduziert.

Die Hauptaufgabe des Spitals ist die kontinuierliche Sicherstellung der medizinischen Grund- und Spezialversorgung von erkrankten oder verunfallten Menschen aus der Stadt Zürich und der Umgebung.

Die Ausgangssituation

Im Jahr 2014 entschied das Stadtspital Triemli seine Diktatprozesse durch eine spitalweite Diktatmanagement-Software zu professionalisieren. Den administrativen Arbeitsalltag galt es zu erleichtern und den Diktatablauf zu verkürzen. Diktate sollten von beliebigen Arbeitsstationen sowie auch über Citrix direkt ins System übertragen und den richtigen Sekretariaten zugestellt werden. Eine weitere Anforderung bestand darin, Soft- und Hardware zentral zu verwalten und ins Krankenhausinformationssystem KIS zu integrieren. Die einzuführende Lösung sollte ausserdem durch eine medizinische Spracherkennung erweitert werden können.

Evaluation und Lösung

Nach einer umfassenden Evaluation entschied sich das Stadtspital Triemli für die Winscribe-Diktatmanagementlösung von Voicepoint. Für die zentralisierte und webbasierte Verwaltung der insgesamt rund 500 Diktiergeräte setzt das Stadtspital Triemli auf den Voicepoint Device Administrator und spart dadurch erheblich Zeit bei der Gerätekonfiguration. Auch die Benutzeradministration wurde mittels

Voicepoint User Loader automatisiert, indem die Stammdaten der Anwender inklusive Abteilungszugehörigkeit direkt aus dem Active Directory übernommen sowie Ein- und Austritte verwaltet werden. Die Integration ins KIS stellt ausserdem sicher, dass die Diktate rasch und eindeutig einem Fall zugewiesen werden können.

Die Einführung

Im Rahmen eines Rollout-Projektplans wurde die Software-Einführung und das Schulungskonzept für Ärzteschaft und Sekretariatsmitarbeitende analysiert, geplant und umgesetzt. Informationsveranstaltungen im Plenum für die Ärzteschaft und Kleingruppen-Schulungen zu allen Funktionalitäten mit entsprechender Dokumentation schafften Vertrauen und Sicherheit.

Resultat und Nutzen

«Wir erhalten von unseren Ärztinnen und Ärzten sowie den verantwortlichen Sekretariaten konstant die Rückmeldung einer reibungslosen Software- und Geräteumstellung und schnelle Beantwortung aller anfallenden Fragestellungen», beurteilt Patrik Kaiser, stellvertretender Spitaldirektor und Leiter Informatik, den Verlauf der Einführung. So erreichte das Stadtspital Triemli seine Projektziele: «Unsere Vorteile durch den Umstieg lassen sich schnell zusammenfassen: Eine Reduktion der Fehleranfälligkeit in der elektronischen Datenverarbeitung und eine Reduktion des Papierverbrauchs», erklärt Patrik Kaiser.



DIE FAKTEN

Kunde:

Stadtspital Triemli, Zürich
www.stadt-zuerich.ch/triemli

Ziele:

Diktatprozesse optimieren,
Administration vereinfachen,
Bearbeitungszeiten und
Papierverbrauch reduzieren

Lösung:

Winscribe Dictation Software
Voicepoint Importer für Citrix
Voicepoint Device Administrator
Voicepoint User Loader
Voicepoint Configuration Manager
Olympus DS-7000 Diktiergeräte
Olympus DR-1200 Diktiermikrofone



Stadt Zürich
Stadtspital Triemli

PER SPRACHE ZUR EFFIZIENZSTEIGERUNG – EIN LEITFADEN FÜR ANWENDER

Viele von uns haben Spracherkennung schon ausprobiert. Sei es beim Verfassen einer SMS, bei der Internet-Recherche oder beim Steuern des Navigationssystems. In dokumentationsintensiven Branchen werden mit Spracherkennung grosse Effizienzsteigerungen erreicht. Voraussetzung dafür sind eine sorgfältige Evaluation und Einführung. Wir stellen die wichtigsten Erfolgsfaktoren vor.



In den letzten Jahren hat sich Spracherkennung in vielen Fachgebieten etabliert. Die eingangs erwähnten Bereiche sind nur einige von vielen, in welchen wir unsere Stimme nutzen können, um Informationen zu erfassen. Als Anbieterin für sprachbasierte Dokumentationslösungen unterstützt Voicepoint ihre Kunden dabei, Textdokumente wie Befunde, Gutachten oder Berichte rascher zu erstellen. Aus der Erfahrung vieler realisierter Projekte hat Voicepoint einige kritische Erfolgsfaktoren formuliert, die es während Evaluation und Einführung eines Produkts zu beachten gilt. Dies mit dem Ziel, dass Spracherkennung den erwarteten Nutzen erreicht: Eine effizientere Dokumentation in höchster Qualität zu ermöglichen und dadurch mehr Zeit für Patienten, Mandanten und Kunden zur Verfügung zu haben.

Der Unterschied: Alltagssprache und Fachtexte zusammen

Insbesondere in Spitälern, Kliniken, Arztpraxen und Anwaltskanzleien werden viele und teilweise umfangreiche Dokumente erstellt. Einen Bericht mittels Spracherkennungssoftware zu diktieren, anstatt diesen selbst zu tippen, eröffnet Chancen für bedeutende Effizienzsteigerungen. In der Regel verfassen die Anwender sowohl fachbezogene Texte (wie etwa medizinische Befunde) als auch Inhalte in All-

tagssprache. Reto Heusser, Mitglied der Geschäftsleitung bei Voicepoint, zeigt auf: «Eine Spracherkennungslösung muss für beides höchste Erkennungsraten erreichen, damit der Korrekturaufwand minimiert wird.» Erkennt die Software dennoch ein Wort falsch, sollte es direkt im Text und ohne Verzögerung korrigiert werden können. So lernt das System und erkennt das Wort beim nächsten Mal richtig. «Gerade bei diesen für den Zeitgewinn entscheidenden Funktionen unterscheiden sich die am Markt verfügbaren Produkte deutlich voneinander», erklärt Reto Heusser.

Spracherkennung von überall und in jeder Applikation

Ein weiteres Leistungsmerkmal ist das Arbeiten in verschiedenen Applikationen. Ob der Text in eine Branchensoftware wie beispielsweise ein Patienteninformationssystem oder in eine E-Mail gehört, darf für die Anwendung keine Rolle spielen. Beides muss das Produkt ohne Umwege sowohl für Freitext als auch für Textbausteine unterstützen. Letzteres führt insbesondere im medizinischen Bereich zu zusätzlichem Zeitersparnis, da neben unstrukturierten Inhalten häufig vordefinierte Textblöcke verwendet werden, um einen Bericht oder Befund zu erstellen. Zusätzlichen Nutzen erreicht Spracherkennung durch mobiles



Arbeiten unabhängig des Arbeitsplatzes. Wenn die Benutzerprofile von jedem Rechner innerhalb des Netzwerkes erreichbar sind, erhalten Anwenderinnen und Anwender deutlich mehr Flexibilität, da sie häufig an mehreren Stationen arbeiten. Neben on-premises Software, welche in der IT-Umgebung des Kunden installiert ist, bieten sich insbesondere für kleinere Organisationen cloudbasierte Spracherkennungslösungen an. Bei diesen Angeboten ist entscheidend, dass sie höchste Standards hinsichtlich Datensicherheit erfüllen und durch ein dafür zertifiziertes, hochverfügbares Rechenzentrum gehostet werden.

Richtige Einführung für nachhaltige Effizienzsteigerung

Schliesslich erreicht auch das leistungsstärkste Produkt nur dann den gewünschten Produktivitätsgewinn, wenn es von den Anwendern akzeptiert und genutzt wird wie geplant. Der Einführung sollte eine ausführliche Testphase vorausgehen, um die Qualität des Produkts und die Anwendbarkeit in der gegebenen Arbeitsumgebung zu überprüfen. Die anschließende Einführung muss so verlaufen, dass sich die Benutzer an die neue Arbeitsweise und die angepassten Prozesse gewöhnen und sie während der Umstellungsphase eng begleitet werden. Dazu gehört ein geeignetes Projekt-

management, welches die individuellen Anforderungen berücksichtigt, sowie ein darauf aufbauendes Schulungskonzept. Workshops zur Vermittlung von weiteren Tipps und Tricks einige Monate nach der Einführung sowie kundennaher Support bei individuellen Fragen runden ein erfolgreiches Projekt ab. Reto Heusser fasst zusammen: «Eine korrekt implementierte, leistungsstarke Spracherkennungslösung ist im dokumentationsintensiven Arbeitsalltag hochgradig effizienzsteigernd und in wenigen Monaten amortisiert.»



Eine korrekt implementierte, leistungsstarke Spracherkennungslösung ist im dokumentationsintensiven Arbeitsalltag hochgradig effizienzsteigernd und in wenigen Monaten amortisiert.



Reto Heusser,
Mitglied der Geschäftsleitung
bei Voicepoint

WICHTIGE ERFOLGSFAKTOREN VON SPRACHERKENNUNG

- + Höchste Genauigkeit bei Fachtexten und Alltagssprache
- + Direktes Diktieren in jeder Applikation
- + Korrigieren und Trainieren von Wörtern, ohne Klicks
- + Konfigurierbare Textbausteine zwecks Automatisierung
- + Verfügbarkeit unabhängig des Arbeitsplatzes
- + Individuell abgestimmtes Schulungs- und Supportkonzept

INNOVATION

SOFTWARE MADE IN SWITZERLAND

Agile Methoden und optimale Kundennähe bilden das Fundament der hauseigenen Entwicklungsabteilung. Voicepoint hat sich während über elf Jahren eine marktführende Position als Value Added Reseller der führenden Lösungen erarbeitet. Dabei ist das KMU aber auch selbst eine Software-Schmiede.



Die fünfköpfige Entwicklungsabteilung realisiert neben massgeschneiderten Integrationen auch Zusatzmodule für Standardsoftware und eigenständige Applikationen im Kontext von digitalem Diktieren und Spracherkennung.

Technologie und Methodik

Als zertifizierter Microsoft Partner setzt Voicepoint vornehmlich auf deren Technologien und Tools, integriert aber wo sinnvoll auch Open Source Komponenten. Immer im Fokus steht das Ziel einer robusten, schlanken und sicheren Software.

Entwickelt wird nach agilen Prinzipien. Im sogenannten Scrum-Modus wird mit einem ausbalancierten Rollenkonzept in fixen Iterationen gearbeitet, sodass in kurzen Intervallen stets funktionierende Software bereitgestellt werden kann.

Das macht die Releases und das Budget planbar und erlaubt kurzfristige Richtungswechsel bei sich ändernden Bedingungen.

Innovationsmotor Kunde

Nur wer die sich verändernden Bedürfnisse seiner Kundschaft wahrnimmt, hat die Basis für gezielte und gewinnbringende Innovation. «In der täglichen Zusammenarbeit mit unseren Kunden erhalten wir laufend wertvolle Anregungen für mögliche Verbesserungen oder Erweiterungen unserer Lösungspalette. So kommt unser kreativer Entwicklungsprozess ins Rollen», sagt Jonas Blum. Für den Verantwortlichen der Produktentwicklung bei Voicepoint ist klar: «Mit der Software-Entwicklung im eigenen Haus können wir gezielt und effizient kundennahe Innovation betreiben. Für uns ein klarer Wettbewerbsvorteil, der schlussendlich wieder den Anwendern zugute kommt.»

Microsoft Partner
Gold Application Development

Auch getestet wird so kundennah wie möglich, indem Beta-Versionen und neue Release-Kandidaten immer in einer ausgewählten Gruppe von realen Anwendern erprobt werden. Dank der angewendeten Methodik können daraus gewonnene Erkenntnisse unmittelbar in das Produkt einfließen und die Qualität der Software massgeblich verbessern.

Viel Swissness über den Wolken

Kulturelle Nähe, kurze Wege und die direkte Einflussnahme über den ganzen Entwicklungsprozess hinweg sind die Eckpfeiler der Entscheidung von Voicepoint, die komplette Software-Entwicklung nachhaltig am Standort Wetzikon ZH zu betreiben. Nur damit wird sie dem eigenen Anspruch eines umfassenden Kompetenzzentrums rund um die sprachbasierte Dokumentation gerecht. Dabei bewegt sich Voicepoint stets am Puls

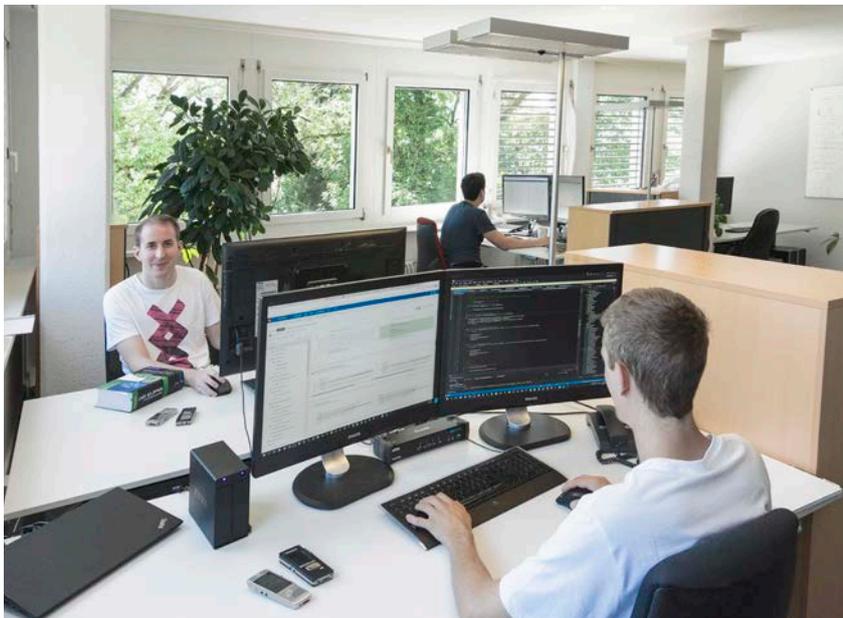
der Zeit – und dort stehen momentan alle Zeichen auf Cloud. So setzt man mittlerweile mehrheitlich Web-Technologien ein, aber auch bewährte Desktop-Komponenten, wenn dies der Anwendungszweck verlangt. Bei Cloud-Lösungen profitiert der Kunde unter anderem vom stark reduzierten Infrastrukturbedarf, einer raschen Inbetriebnahme, standortunabhängigen Zugriffsmöglichkeiten und vom flexiblen Mietmodell.

Das Softwareportfolio von Voicepoint ist mittlerweile sehr vielfältig und die Produkte werden laufend um neue Funktionen erweitert. Besuchen Sie die Website oder kontaktieren Sie das Voicepoint-Team direkt für eine persönliche Beratung und überzeugen Sie sich von der starken Entwicklungskompetenz.



www.voicepoint.ch

0844 22 77 88



Blick in die Entwicklungsabteilung von Voicepoint



Unsere tägliche Kundennähe und ausgeprägtes Marktkenntnis ermöglichen uns eine gradlinige Entwicklung anhand konkreter Anwenderbedürfnisse.



Jonas Blum,
Verantwortlicher der Produktentwicklung und Mitglied der Geschäftsleitung bei Voicepoint

EVENTS 2018

IFAS

Die IFAS-Fachmesse für den Gesundheitsmarkt in Zürich ist der wichtigste Hotspot des Schweizer Gesundheitswesens. Voicepoint ist auch 2018 wieder präsent.



Die IFAS findet alle zwei Jahre in der Messe Zürich statt. Hier informieren sich Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachleute und Verantwortliche aus dem Verwaltungsbereich von Spitälern, Kliniken und Heimen über die aktuellsten Produkte und Dienstleistungen im Gesundheitswesen.

Voicepoint ist bereits zum siebten Mal mit einem eigenen Messestand und fachkundigem Personal anwesend. Unsere hochwertigen Lösungen rund um die sprachbasierte medizinische Dokumentation zeigen wir Ihnen gerne an unseren Demo-Stationen. Vergleichen Sie die neusten Diktier-

systeme und erleben Sie live, wie Sie durch Spracherkennung die Effizienz in der medizinischen Dokumentation deutlich steigern können. Nutzen Sie dabei die Gelegenheit für eine unverbindliche Beratung und profitieren Sie von unseren attraktiven Messeangeboten und dem Standwettbewerb.

Sichern Sie sich ab Sommer 2018 über unsere Website Ihr Gratisticket. Wir freuen uns schon heute, Sie vom 23. bis 26. Oktober 2018 an unserem Messestand begrüßen zu dürfen.

Wünschen Sie bereits vor der IFAS-Messe eine Beratung? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

VOICEPOINT SPRACHERKENNUNGS-EVENT

Gerne laden wir Sie zu unserem Event «Effizienzsteigerung in der medizinischen Dokumentation» ein. Melden Sie sich noch heute an – wir freuen uns, Sie am 24. Mai 2018 im The Dolder Grand in Zürich begrüßen zu dürfen!



www.voicepoint.ch/events



In Zeiten von zunehmendem administrativen Aufwand haben Ärztinnen und Ärzte immer weniger Zeit für ihre Patienten zur Verfügung. Durch sprachbasierte medizinische Dokumentation lassen sich Berichte oder Befunde bedeutend schneller erstellen als durch Tippen. Testen Sie anlässlich unseres Events, wie Sie Ihren medizinischen Alltag nachhaltig erleichtern können und Sie wertvolle Zeit für Ihre Patienten gewinnen. Wir zeigen Ihnen ausserdem konkrete Anwendungsbeispiele auf und erläutern, welche Aspekte bei Evaluation und Einführung einer Lösung in der Praxis,

Klinik oder im Spital zu berücksichtigen sind. Sofern Sie bereits Spracherkennung einsetzen, erhalten Sie wertvolle Tipps zu Optimierungsmöglichkeiten, Updates und relevante technische Informationen zu unseren Produkten aus erster Hand.

Abgerundet wird der Anlass durch kulinarische Köstlichkeiten und spannende Fachbeiträge aus der Praxis. Melden Sie sich noch heute an und lernen Sie am 24. Mai 2018 unsere medizinischen Dokumentationslösungen in der wunderschönen Atmosphäre des Dolder Grand kennen.

MEHR ALS NUR EIN ONLINESHOP

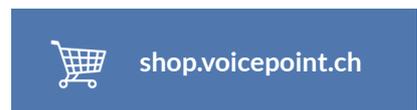
Ab sofort bietet Voicepoint ihre Produkte rund ums Thema digitales Diktieren und Spracherkennung auch online an. Sie profitieren auch weiterhin vom Mehrwert der kompetenten Beratung und technischen Unterstützung.

Der Voicepoint Onlineshop steht Ihnen rund um die Uhr für Bestellungen und Produktinformationen zur Verfügung. Die Plattform wurde mit dem Ziel entwickelt, die Bestellprozesse zu optimieren und jederzeit transparente Informationen zu Lieferbarkeit und Bestellstatus zu liefern.

Weiter bietet Ihnen der Shop Hinweise und hilfreiche Dokumentationen zu den wichtigsten Produkten für digitales Diktieren und Spracherkennung. Neben der grossen Auswahl steht Ih-

nen das Voicepoint-Team für Produktberatungen und technische Unterstützung zur Verfügung. Bestellungen bis 11 Uhr werden am nächsten Werktag zugestellt, ab 500 Franken Warenwert erfolgt die Lieferung portofrei. Optional können Sie die Lieferung direkt ab Lager in Wetzikon ZH abholen.

Registrieren Sie sich noch heute unter shop.voicepoint.ch und erhalten Sie Ihr persönliches Login. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und freuen uns über Ihre Feedbacks und Anregungen.



WETTBEWERB



Die Olympus E-M10 Mark II Systemkamera – kompakt, leicht und in ihrer ergonomischen Gestaltung kompromisslos.

Beantworten Sie folgende Wettbewerbsfrage und gewinnen Sie eine von drei Olympus E-M10 Mark II Systemkameras im Wert von 600 Franken:

Die Eigenentwicklung von Voicepoint zur Erweiterung der Dragon Spracherkennung heisst:

- Feuerbox Firebox Firefox

Senden Sie den Talon per E-Mail an wettbewerb@voicepoint.ch, per Post an Voicepoint AG, Zürcherstrasse 35, 8620 Wetzikon oder per Fax an 0844 22 77 89. Die Online-Teilnahme ist unter www.voicepoint.ch/wettbewerb möglich.

Firma _____

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____



Wettbewerbsbedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle in der Schweiz wohnhaften Personen ausser Mitarbeitende der Voicepoint AG sowie Voicepoint Romandie Sàrl. Die Preise können nicht bar ausbezahlt werden. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme am Wettbewerb erklären Sie sich damit einverstanden, dass Voicepoint Ihre Kontaktdaten für weitere Marketingzwecke verwenden darf. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt. Teilnahmeschluss ist der 30.11.2017.

WIE KÖNNEN WIR IHNEN ZUM THEMA SPRACHERKENNUNG WEITERHELFFEN?



www.voicepoint.ch
Tel. 0844 22 77 88

 **voicepoint**
connected • speech